

53. Jahrgang, Nr. 2
Mai bis Juli 2024



Gemeindebrief

für die evangelischen Gemeindeglieder in und um Hettenshausen, Ilimünster, Langenbruck,
Pfaffenhofen, Pörbach, Reichertshausen, Rohrbach, Scheyern und Wolnzach



3 Andacht zum Monatsspruch Mai

4 Kirchenvorstandswahlen
4 Brief an den Landesbischof

6 Tanzspaß für die Kleinsten
6 MINI-Gottesdienste in der Kreuzkirche
7 Väter und Kinder unterwegs
7 Lesenacht
8 Freundschafts-Ambänder basteln
8 Die Insel ruff!
9 TEENTREFF PLUS

10 »einfach himmlisch«
10 Masingen
11 »Wo Dankbarkeit wächst«
11 »Sommer«
12 Irland
12 Ökum. Gottesdienst in Scheyern
13 Märchenhafter Gottesdienst
13 Musikalisches Highlight
14 Jubelkonfirmation
15 Gemeindefest
16 Hopfen und Malz
16 Junge Streicher im Seniorencafé
17 Ökum. Gottesdienst im Bürgerpark
17 Taufferinnerung

18 Das Fest ihrer Konfirmation feiern
19 Konfirmation 2025 in Pfaffenhofen
20 Konfi-Elternabend in Wolnzach
20 Einführung der Wolnzacher Konfirmanden
21 Aktive Jugend
21 Konfi-Praktikum Schaukasten

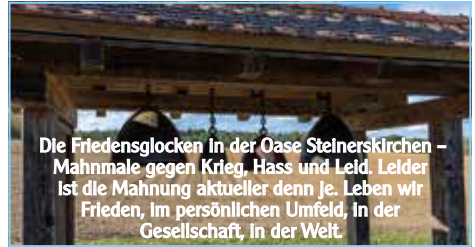
23 Gottesdienstplan

27 Tafelhelfer im Landtag
27 Gospelworkshop
28 Projekt »Gemeinsam essen«

29 Förderverein Wolnzach macht Ordnung ...
30 Wie der Kirchenkaffee nach Pfaffenhofen kam
31 Alte Handys sind kleine Schatzkisten
33 BIBEL im GESPRÄCH

35 Wer ist ein Christ?

37 Gemeindeleben: Gruppen und Kreise
45 Freud und Leid
46 So finden Sie uns



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Pfaffenhofen/Ilm
V.i.S.d.P.: Pfarrer Jürgen Arlt, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1, 85276 Pfaffenhofen

Redaktion: Joseph-Maria-Lutz-Str. 1,
85276 Pfaffenhofen, Tel. 08441 80 50 60,
presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

Layout: M. Eibisch (†), U. Morgenstern, S. Fischer
Anzeigen: M. Eibisch (†), J. Ritthammer

Redaktionsschluss: für dieses Heft: 15.03.2024;
für die nächste Ausgabe 3/2024 (August, September, Oktober): 14.06.2024

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 4.300

Texte: Jürgen Arlt (ja), Ulrich Morgenstern (um), George Spanos (gs), Michael Baldeweg (mb), Claudia Karg (ck), Doris Arlt (da), Anne Bienlein (abi), Martin Pause (mp), Stefan Daubner (sd), Andrea Haupt (ah), Andreas Brinkmann (ab), Evangelische Jugend (ej), Anna Joostema (aj), Birgit Oko (bo), Hansi Schutte (hs), Erika Schertel (es), Claudia Johannsen (cj), Jörg Johannsen (jj), Volker Grob (vg), Michael Buchloh (mbi), Stefanie Brinkmann (sb)

Lektorat: I. Herrmann, C. Martin, U. Martius, B. Pause, B. Beierl

Fotos: Manfred Eibisch (†), Ulrich Morgenstern, Stefan Fischer, Thomas Peter
Die Rechte aller Fotos liegen bei der Kirchengemeinde, soweit nicht anders gekennzeichnet.

Andacht zum Monatsspruch Mai

»Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.« (1. Kor 6.12)

Welch grenzenlose Freiheit! Alles ist mir erlaubt! Die Liebe und die Gnade Gottes ermöglichen das. Mehr noch: seine grenzenlose Bereitschaft zur Vergebung. Nicht siebenmal, sondern siebzigmal siebenmal (Matthäus 18,21f). Ja, es mag sein, dass meiner Freiheit von Gott keine Grenzen auferlegt sind. Denn zur Freiheit hat Christus uns befreit (Galater 5,1).

Aber ein Leben ohne Grenzen gibt es nicht. Vielleicht ein Spiel ohne Grenzen, aber kein Leben ohne Grenzen. Jedes Leben ist begrenzt, wenigstens von der Geburt und dem Tod. Und auch die Zeit zwischendrin braucht Grenzen, braucht Regeln. Die Freiheit meiner Mitmenschen ist und bleibt die Grenze meiner Freiheit.

Denn wenn jeder und jede macht, was er bzw. sie will, wird Zusammenleben ganz schnell unmöglich. Das wichtigste Kriterium ist dabei: es soll, ja es muss dem Guten dienen. Und zwar nicht mir allein, sondern möglichst allen oder zumindest möglichst vielen. Bei Immanuel Kant heißt das, »dass die Maxime meines Handelns ein allgemeines Gesetz werden können muss«.

Ich könnte es auch mit der Goldenen Regel (Matthäus 7,12) beschreiben: »Alles, was Ihr wollt, dass Euch die Leute tun, das tut auch ihnen!« Und alles dreht sich um ein und dieselbe Frage: Wie gehen wir miteinander um? Wie verhalten wir uns zueinander? Welche Sichtweise haben wir aufeinander?

Scheinbar hat in unserer Welt, in unserer Gesellschaft der christliche Glaube immer weniger Einfluss. Glauben ist was für Doofe, bedeutet es doch, nichts zu wissen. Religion ist was für Gestrige. Wer heute noch Kirchenmitglied

ist, ist gelinde gesagt altmodisch. Ja, mehr noch! Religion wird als Wurzel allen Übels betrachtet, weil sie ja nur noch von zur Gewalt bereiten Fundamentalisten öffentlich gemacht wird.

Dabei stellte Antoine de Saint-Exupéry einst fest: Wenn Menschen gottlos werden, sind Regierungen ratlos, Lügen grenzenlos, Schulden zahllos, Besprechungen ergebnislos, Politiker charakterlos, Christen gebetslos, Kirchen kraftlos, Völker friedlos, Sitten zügellos, Mode schamlos, Konferenzen endlos, und Aussichten trostlos.

Ja, alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht über mich haben, noch nicht einmal die Freiheit!

Unsere Gesellschaft leidet an vielen Krankheiten: Alles muss abgesichert sein. Das steht mir doch zu. Die anderen sollen es machen. Vieles muss sich ändern, nur bei mir nichts. Natürlich müssen wir – das Klima schützen, für Frieden eintreten, bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen erkämpfen, erstreiken – aber ... aber? Wo ist der eigene Beitrag zum Umweltschutz, zur Freiheit der Andersdenkenden und Andersglaubenden? Was kann ich, was können Sie für die Gesellschaft tun und nicht umgekehrt. Frage nicht, was dein Land für dich tun kann; frage, was du für dein Land tun kannst (John F. Kennedy)! Und statt Land würde ich lieber Mensch sagen und schreiben.

Alles soll dem Guten dienen und nichts soll Macht über mich haben! Lassen Sie uns dafür eintreten, dafür arbeiten, daran glauben.

Herzlichst Ihr



Michael Balderny, Pf.

Kirchenvorstandswahlen am 20. Oktober

Alle sechs Jahre wird er gewählt: Der Kirchenvorstand. Alle Gemeindemitglieder ab der Konfirmation sind wahlberechtigt zur Wahl des Leitungsgremiums der Kirchengemeinde.

Seit Februar ist der sogenannte »Vertrauensausschuss« mit der Zusammenstellung des Wahlvorschlags beschäftigt. Menschen aus der Gemeinde werden angesprochen und gefragt, ob sie kandidieren wollen.

Am 19. Mai wird in den Gottesdiensten, auf Aushängen und online auf pfaffenhofen-evangelisch.de bekannt gemacht, wer sich bis zu diesem Termin zur Wahl stellt. Seien Sie neugierig, wer bereit ist, sich wieder oder neu in der Leitung der Kirchengemeinde zu engagieren.

Wenn Sie sich über die Aufgaben des Kirchenvorstands informieren wollen, geht das am einfachsten online unter stimmfürkirche.de (ja wirklich mit Umlaut!).

Die Wahl erfolgt als allgemeine Briefwahl. Das heißt: Sie erhalten rechtzeitig vor dem 20. Oktober Ihre Wahlunterlagen zugeschickt, wählen zu Hause und schicken dann Ihre Wahlzettel spätestens zum Wahltag wieder zurück oder werfen sie im Pfarramt ein. Weitere Informationen und einen Prospekt mit den Namen und Bildern der Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

Machen Sie mit bei der Wahl und gestalten Sie so Ihre Kirche mit! (gs)



Brief an Landesbischof zur ForuM-Studie Umgang mit sexualisierter Gewalt

Der Umgang mit sexualisierter Gewalt ist und bleibt – leider – ein sehr aktuelles Thema, das alle Lebensbereiche und auch unsere Kirche betrifft. Dies hat nicht zuletzt der Rücktritt der Ratsvorsitzenden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland, Annette Kurschus, im November 2023 gezeigt.

Am 25. Januar veröffentlichte der Forschungsverbund, der das Ausmaß und die Begünstigungsfaktoren für sexuelle Gewalt in der evangelischen Kirche untersucht hat, die Ergebnisse.

Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde die ForuM-Studie (»Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie

in Deutschland») an die kommissarische Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Kirsten Fehrs und an die Vertreter des Beteiligungsforums Sexualisierte Gewalt übergeben. Die Erschütterung über die Ergebnisse der Studie bei den Menschen war und ist groß. Es wurden Vertrauen und Vertrauensstellungen missbraucht.

ForuM-Studie – was wurde untersucht?

In der Studie analysierte ein unabhängiges und interdisziplinäres Team aus den Bereichen Sozialpädagogik und Psychiatrie Interviews mit Betroffenen sowie die von den Landeskirchen und den Diakonie-Landesverbänden zur Verfügung gestellten Daten, zumeist Personalakten. Die Untersuchung umfasst den Zeitraum von 1945 bis 2020. 75 Jahre, in denen sehr viele Menschen bei der Evangelischen Kirche und der Diakonie tätig waren, der allergrößte Teil im Bewusstsein der Verantwortung gegenüber dem Nächsten, aber eben auch ein gewisser Teil, der dieser Verantwortung nicht gerecht wurde. Entsprechend umfangreich sind die Datenquellen, die es zu prüfen und zu bewerten galt. Bemängelt wird in der Studie, dass die hierfür erforderlichen Kapazitäten nicht im erforderlichen Umfang zur Verfügung gestellt werden konnten. Schlussendlich kommt dieses Team zu dem Ergebnis, dass ein erheblicher Nachholbedarf bei der Aufarbeitung der Fälle sexualisierter Gewalt besteht und dass ein Schwerpunkt bei der künftigen Vermeidung derartiger Fälle liegen muss.

Erste Reaktion des Landesbischofs

Am 26. Januar veröffentlichte der Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Christian Kopp, einen Brief mit ersten Kommentaren zur ForuM-Studie. Unter anderem verwies er darauf, dass für den Untersuchungszeitraum allein in Bayern eine sechsstellige Zahl an Menschen zusammenkommt, die in diesem Zeitraum für die Evangelische Kirche in Bayern und die Diakonie gearbeitet haben. Eine vollständige Durchsicht der Personalakten war auch in der Evangeli-

schen Landeskirche Bayern aus Kapazitätsgründen leider nicht möglich. Dies, so der Landesbischof, ist »eine Aufgabe, der sich die Landeskirche in der näheren Zukunft stellen muss«.

Brief an den Landesbischof

Auf diesen Brief des Landesbischofs haben Mitglieder des Kirchenvorstandes unserer Gemeinde geantwortet.

In diesem Brief wurde die Bestürzung und die tiefe Scham über die Ergebnisse der Studie, insbesondere den erheblichen Nachholbedarf bei der Aufarbeitung zum Ausdruck gebracht. Im Brief wird gefordert, die Aufarbeitung jetzt schnell und umfassend anzugehen und durchzuführen. Das ist die Institution Kirche den Opfern schuldig.

Verantwortung in unserer Gemeinde

Der Kirchenvorstand unserer Gemeinde ist sich der Verantwortung zur Vermeidung von sexualisierter oder sonstiger Gewalt sehr bewusst. Wir haben schon seit vielen Jahren ein umfangreiches Schutzkonzept im Einsatz. Hier sind zum Beispiel konkrete Maßnahmen bei Veranstaltungen (Freizeiten, Lesenächten usw.) mit Kindern und Jugendlichen festgelegt. So müssen alle Betreuer für diese Veranstaltungen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen. Bei Veranstaltungen mit Übernachtungen wird strikt darauf geachtet, dass es immer weibliche und männliche Ansprechpersonen gibt. Eine weitere Maßnahme ist, dass nie ein Betreuer über eine längere Zeit mit einem Kind allein ist.

Angesichts der ForuM-Studie wird das Thema »Prävention vor sexualisierter Gewalt« auch in unserer Gemeinde erneut in den Fokus genommen und zusammen mit Fachleuten werden die Schutzkonzepte überprüft und fortgeschrieben.

Der Kirchenvorstand wird Sie über die Entwicklungen zu diesem Thema auch in Zukunft informieren. Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, die Mitglieder des Kirchenvorstandes oder die PfarrerIn und Pfarrer anzusprechen. (cj, mbl, jj, vg, um)

Tanzspaß für die Kleinsten im Gemeindezentrum Wolnzach

Sucht ihr für euer Kind eine tolle Aktivität, die Spaß macht, die Entwicklung fördert und die Bindung stärkt? Dann seid Ihr in diesem Kurs genau richtig. Der Kurs folgt dem Tanzkonzept von nappydancers® für Kinder von 1–3

Jahren, die gemeinsam mit einem Eltern- oder Großeltern teil tanzen. Dabei werden die natürlichen Bewegungen der Kinder aufgegriffen und mit Musik und Rhythmus kombiniert. So entsteht ein fröhliches und harmonisches Tanzerlebnis, das die Kreativität, die Motorik und das Selbstbewusstsein der Kinder anregt.

Die 4-wöchigen Kursreihen starten am Montag, 29. April, von 16 bis 16.45 Uhr, und am Donnerstag, 02. Mai (Ausnahme: 09. Mai), von 9 bis 9.45 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums der Auferstehungskirche (ein Einstieg ist jederzeit möglich). Die weiteren Kurse beginnen am 17. Juni und 20. Juni.

Preis: 40 Euro pro 4-Wochen-Kursreihe

Meldet Euch gerne bei mir unter andrea.dancers@icloud.com oder 0159/02188664, Instagram: [andrea.dancers](https://www.instagram.com/andrea.dancers)

Viele Grüße, Andrea Federauer



Andrea Federauer freut sich auf viele kleine bewegungsfreudige Kinder

MINI-Gottesdienste in der Kreuzkirche



MINI-Gottesdienst, begreifbar auch für die Kleinsten

Das MINI-Team mit Pfarrer George Spanos lädt Kinder von 0–6 Jahren, ihre Eltern, Großeltern, Freunde und Geschwister meist monatlich zum MINIGottesdienst ein. Bewegung, fröhliche Lieder, mal ein Anspiel, mal bunte Bilder, mal Aktionen im Gottesdienst – das sind »Zutaten« für diesen Gottesdienst, bei denen nicht nur den Kleinsten Kirche besonders Spaß macht. Im Mai findet wegen der Pfingstferien kein MINI statt.

Die nächsten Termine für die MINI-Gottesdienste jeweils Sonntag, 11.15 Uhr in der Kreuzkirche Pfaffenhofen:

- 16. Juni: Mit Gott in die Freiheit
- 21. Juli: »Wir hätten gerne was zum Anfassn« – Der Tanz um das goldene Kalb. (gs)

Väter und Kinder unterwegs

Auch in diesem Jahr freut sich Mama über die »freien« Tage

21. bis 23.6.

Ein Wochenende im Zelt, nur mit Papa – darauf dürfen sich alle unternehmungslustigen Kinder freuen. Wir planen von Freitag, 21. Juni, bis Sonntag, 23. Juni, ein Wochenende nur für Väter und Kinder in Wellheim.

Die fixen Kosten werden sich pro Familie auf 80 Euro belaufen. Darin sind die Gebühren für den Zeltplatz, die zwei Abendessen am Freitag und am Samstag (es wird jeweils gegrillt), die Frühstücksemmeln sowie Milch, Tee und Kaffee zum Frühstück enthalten.

Für alle, die an der Kanufahrt teilnehmen wollen, kommen noch die Kosten für die Kanumiete hinzu. Die Anfahrt erfolgt mit dem eigenen Privat-PKW.

Das Vortreffen mit allen Informationen findet am 11. Juni um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Pfaffenhofen statt.

Zur Anmeldung geht es über den QR-Code. Anmeldeschluss ist der 31. Mai. (ab)



Die Plätze sind sicher auch in diesem Jahr wieder sehr gefragt – daher schnell anmelden

Lesenacht

im Gemeindezentrum Pfaffenhofen

Freitag, 12.7.

Es ist wieder soweit – Lesenacht. Alle Kinder im Grundschulalter sind am 12. Juli herzlich eingeladen, im Gemeindezentrum Pfaffenhofen Geschichten zu hören, selbst zu lesen, zu basteln, zu malen, viel Spaß zusammen zu haben und gemeinsam mit Freunden zu übernachten.

Das Lesenacht-Team sorgt neben der Unterhaltung auch für ein leckeres Abendbrot und Frühstück.

Wir treffen uns am Freitag um 17 Uhr. Eure Eltern holen euch dann am Samstag bis 10 Uhr wieder ab.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro. Bitte bringt diesen passend mit. Zur Anmeldung kommt ihr über den QR-Code. (um)



Das Lesenacht-Team freut sich auf euch

Dienstag, 21.5.

Freundschafts-Armbänder basteln für Kinder im Grundschulalter



Ein fröhliches und kreatives Armbänderbasteln steht bevor und es dreht sich alles um das wichtige Thema FREUNDSCHAFT.

Am 21. Mai von 9 bis 11 Uhr laden wir euch herzlich zu einem unterhaltsamen Vormittag voller Spaß, Kreativität und neuen Freundschaften im Pfaffenhofener Gemeindezentrum ein.

Gemeinsam werden wir eine Geschichte hören, Spiele spielen und tolle Freundschaftsarmbänder basteln.

Na, seid ihr neugierig und habt Lust auf diesen Vormittag? Dann meldet euch bitte am besten mit dem QR-Code, per Email oder Telefon übers Pfarramt an (Kontaktdaten siehe Seite 46).

Wir freuen uns auf euch,
eure Anna und Sophie

20. - 30. August

Die Insel ruft! Sommerfreizeit für Kinder von 9 bis 13 Jahre

Die Insel – das ist das Kinderzeltlager Lindenbichl auf der gleichnamigen Halbinsel im Staffelsee im südlichen Oberbayern. Und wir von der EJ Ingolstadt haben die Möglichkeit, in

diesem Jahr vom 20. bis 30. August mit 18 Kindern einen einzigartigen Sommer zu erleben.

Lindenbichl, oder kurz »Libi«, das heißt elf Tage lang abtauchen in eine andere Welt. Weg vom Alltag, der Schule, dem normalen Leben und rein ins Abenteuer! Zusammen in Zelten schlafen, Rounda spielen, basteln, baden, essen und abends am Lagerfeuer Stockbrot machen. Wer dieses Erlebnis einmal hatte, will den Sommer nie mehr anders verbringen.

Die Evangelische Jugend im Dekanat Ingolstadt bietet euch diese besondere Möglichkeit an! Die Teilnahme ist für Kinder im Alter von 9 bis 13 Jahren und kostet – all inclusive – 295 Euro, es ist auch möglich einen Geschwisterabbatt zu bekommen.

Meldet euch also an und lasst euch dieses einmalige Angebot nicht entgehen! Anmeldung mit dem QR-Code oder unter ej-in.de (ej)



Raus aus dem Alltag, abschalten, erholen,
Spaß haben

TEENTREFF PLUS



TEENTREFF PLUS

ACTION, ABENTEUER, GLAUBE, ESSEN, MUSIK, GEMEINSCHAFT, SPIEL, AUSFLUG, CHALLENGE, IMPULS

FÜR JUNGS & MÄDELS AB DER 5. KLASSE

**IM JUGENDRAUM
DER EV. KIRCHE
KLOSTERSTRASSE 8 IN
WOLNZACH**

**SAMSTAGS
ZWEIWÖCHIG
18 - 20 UHR**

Wir freuen uns sehr auf DICH!

Nähere Infos gibt es über WhatsApp: 0160 1082969
oder per E-Mail: TeenTreff@t-online.de

Die nächsten Termine sind am 11. Mai, 8. Juni, 22. Juni, 6. Juli und 20. Juli

Donnerstag, 9.5.

»einfach himmlisch« Ökumenischer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt



Unter dem Motto »einfach himmlisch« feiern wir am 9. Mai um 11 Uhr vor der Wallfahrtskirche Herrnrast Gottesdienst: evangelische und katholische Christen, Kinder und Erwachsene, zuversichtliche und suchende Menschen.

Unter den Bäumen lässt sich der Himmel mit allen Sinnen erleben; und falls es nass wird, bietet uns die Wallfahrtskirche Schutz, dann findet der Gottesdienst drinnen statt. Unser Posaunenchor begleitet uns wieder musikalisch.

Seien auch Sie dabei beim ökumenischen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie! (da)

Die Wallfahrtskirche Herrnrast wurde vermutlich 1599 errichtet. In den 1960-iger Jahren drohte der Verfall. Claus Hipp sorgte 1973/74 für eine gründliche Renovierung

Dienstag, 14.5.

Maisingen im Seniorencafé

Für den 14. Mai laden wir gemeinsam mit Christiane Lüth zum herzerfrischenden Frühlings-singen ein. Wie schon im Advent spannt sich der Bogen von traditionellen Volksliedern über alpenländischen Weise und Jodler bis hin zu heutigen Liedern. Einige Stücke zum Lauschen und Genießen, andere zum freudigen Mitsingen.



Der Frühling weckt die Lebensgeister und Singen ist Ausdruck der Freude am Leben

Christiane Lüth und Team gestalten das Seniorencafé im Mai und möchten Lebensfreude und Sangesfreude wecken mit gemeinschaftlichem Singen bzw. einfach einladen, schönen und vielfältigen Frühlingsliedern zu lauschen.

Wie gewohnt, fangen wir gemeinsam um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen an und von 15 bis 16 Uhr musizieren wir gemeinsam.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (sb)

»Wo Dankbarkeit wächst« Meditative Wanderung

Sonntag, 2.6.

Für Sonntag, den 2. Juni, lädt Pfarrerin Doris Arlt ein, im wörtlichen Sinn dem nachzugehen, wo und wie Dankbarkeit wächst.

Die Natur bietet uns am Höhepunkt des Jahres viele Einblicke und Ausblicke auf Wachsen und Reifen. Von da führt eine Spur in die Dankbarkeit. Ihr werden wir folgen, wenn wir schweigend und im Gespräch durch Felder, Wiesen und den Wald gehen.

Treffpunkt ist um 18 Uhr bei der Kinderkrippe in Hettenshausen, Maiszell 5. Die Wanderung wird ca. 1,5 Stunden dauern. (da)

Meditatives Wandern – Bewegung an der frischen Luft, den Blick und die Gedanken schweifen lassen, nach außen und nach innen lauschen



»Sommer« Ökumenischer Gottesdienst mit Demenzkranken

Samstag, 8.6.

Eine halbe Stunde mit vertrauten Liedern und Gebeten, mit dem Angebot, sich segnen zu lassen, zur Ruhe zu kommen.

Zu diesem Gottesdienst für Demenzkranke und ihre Angehörige laden wir ein für den 8. Juni um 14 Uhr, wieder in unserer Kreuzkirche und erneut in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Pfaffenhofen e.V.

Anschließend laden wir zum Austausch beim gemeinsamen Kaffeetrinken im Evangelischen Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Straße 1 in Pfaffenhofen ein.

Aufgrund des guten Zuspruchs finden diese Gottesdienste jetzt vierteljährlich statt. Die weiteren Termine für 2024: 14. September und 14. Dezember.

Herzliche Einladung auch an alle, die sich bisher noch nicht getraut haben (ja)



»Sommer« ist das Motto des ökumenischen Gottesdienstes mit Demenzkranken im Juni

Dienstag, 11.6.

Irland

Ein Lesenachmittag mit Astrid von dem Borne

Wie gewohnt treffen wir uns am 11. Juni um 14.30 Uhr zum Seniorencafe. Dieses Mal liest Astrid von dem Borne irische Märchen. Lassen Sie sich verzaubern und reisen mit uns in Gedanken nach Irland.

Meine Wahlheimat! In den 1970er Jahren hat sie sich mir aufgetan. Mon Dieu! Irland! Eine Welt voller Geheimnisse und Vielfältigkeiten: Grüne Hügel, von mäandernden Steinmauern durchzogen, wo die Schafe weiden, malerische Dörfer, lebendige Städte, rings umgeben von steilen Felsküsten, langen Sand-



Irland, die grüne Insel mit vielen eigenen Facetten

stränden, dem weiten Meer, den Kartoffelfeldern, ja, die Kartoffel, die lange, lange einzige Nahrungsmittel war für die armen Menschen, schwere Schicksale, die sie trotz allem immer wieder gelassen tragen, überschwengliche Lebensfreude, wilde und besinnliche Musik mit Fiddle und Bodhrán, der irischen Schlagtrommel, Gesang, Gastfreundschaft, intensive Konversation, abendliches Erzählen am Kamin, Tanz, das Fischen in den traditionellen Booten, den Currachs, Guinness Bier und Irish Stew, die reichhaltige Welt der Literatur, die großartige Vergangenheit keltischer und christlicher Kultur und die Anderswelt, die Anderswelt, die einen großen Teil irischen Lebens ausmacht. Von all dem bringe ich etwas mit: Ein irisches Märchen.

Astrid von dem Borne

Samstag, 15.6.

Ökumenischer Gottesdienst im Klosterhof Scheyern



Klosterhof Scheyern – ein toller Ort für den ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel

Ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel! Der Gottesdienst lebt von der besonderen Atmosphäre an einem Frühsommerabend! Machen Sie sich auf nach Scheyern, genießen Sie den Abend und einen Gottesdienst in gutem ökumenischem Miteinander.

Heuer findet der Gottesdienst am Samstag, 15. Juni, um 19 Uhr statt. Der Posaunenchor unserer Gemeinde wird mit festlicher Musik den Gottesdienst gestalten. Andere Beiträge kommen gewiss dazu. Inhaltlich wird der Gottesdienst von einem ökumenischen Team um Pater Benedikt und Pfarrer George Spanos gestaltet. (gs)

Märchenhafter Gottesdienst in der Kreuzkirche

Sonntag, 16.6.

Nur ein Märchen? Märchen können viel über das Leben und über den Glauben erzählen. Zum dritten Mal steht ein Märchen aus dem Schatz der Gebrüder Grimm im Mittelpunkt des Gottesdienstes in der Kreuzkirche.

»Märchen haben eine wichtige Botschaft!« Davon ist die Märchenpädagogin Hannelore Rümmer überzeugt. Sie erzählen auf ihre Art vom Leben und vom Glauben. Am Sonntag, 16. Juni, werden Hannelore Rümmer und Pfarrer George Spanos wieder um 10 Uhr in der Kreuzkirche Pfaffenhofen einen märchenhaften Gottesdienst gestalten. Bibel und Märchen kommen ins Gespräch und bereichern das Leben! Und so kann es geschehen: Märchen werden wahr! (gs)



Die Bibel und Märchenbücher – beide berichten aus und von dem Leben

Musikalisches Highlight gemeinsames Konzert unserer musikalischen Ensembles

Freitag, 5.7.

Das gemeinsame Konzert unserer musikalischen Ensembles im vergangenen Jahr in der Auferstehungskirche war ein voller Erfolg – und so soll es am 5. Juli eine Neuauflage geben. Diesmal im Gemeindezentrum Pfaffenhofen mit einem bunten Programm aus Pop, Jazz und Gospel.

Mit dabei sind wieder der Chor der Auferstehungskirche, der Chor der Kreuzkirche und weitere Ensembles der Kirchengemeinde. Bei hoffentlich bestem Wetter wird das eine musikalische laue Sommernacht. Für Getränke wird gesorgt sein. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Alle Sängerinnen, Sänger, Musikerinnen und Musiker freuen sich auf viele gutgelaunte Besucher. Der Eintritt ist frei, Spenden sind sehr gerne gesehen. (mp)



Die Musiker unserer Gemeinde – sie erfreuen uns mit großartiger Musik zu jedem Anlass und öffnen unsere Herzen. Danke, dass es euch gibt

Sonntag, 30. 6.

Jubelkonfirmation

50, 60, 65, 70, 75 oder gar 80 Jahre ist es schon her, dass Sie konfirmiert wurden? »Kaum zu glauben« – es kommt einem selbst gar nicht so lange vor. Und doch, was ist in dieser Zeit nicht alles passiert – beruflich wie privat.

Wir hoffen, Sie können mit Blick auf all diese Jahre auch »Danke, Gott« sagen. Zusammen mit Ihnen wollen wir darum in unserer Kreuzkirche feiern: Ihr Goldenes, Diamantenes, Eisernes, Eichen- und Gnadenkonfirmationsjubiläum.

Liebe Jubilare, lassen Sie diesen Anlass nicht unbedacht verstreichen. Gönnen Sie sich, Ihrer Familie, Ihrer Gemeinde und Ihrem Gott diesen festlichen und auch nachdenklichen Augenblick.

Den Festgottesdienst feiern wir am Sonntag, dem 30. Juni, um 10 Uhr in der Kreuzkirche. In diesem Gottesdienst segnet Pfarrer Jürgen Artl alle Jubilare.

Außerdem sind Sie und Ihre Familie miteinander herzlich zum Abendmahl eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Gemeindezentrum ein Stehempfang statt.

Als Jubilare laden wir alle Gemeindeglieder ein, die vor 50, 60, 65, 70, 75 und 80 Jahren konfirmiert wurden.

Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie in Pfaffenhofen oder in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert worden sind.

Viele Gemeindeglieder stammen aus anderen Gegenden und sind manchmal auch durch andere kirchliche Traditionen geprägt. Am 30. Juni wollen wir mit allen Jubilaren feiern. Aktuell wissen wir nicht, wie viele Jubilarinnen und Jubilare sich anmelden werden. Um allen eine Feier in würdigem Rahmen zu ermöglichen, kann es sein, dass wir am 30. Juni in unserer Kreuzkirche anstatt des einen Gottesdienstes zwei Feiern anbieten werden. Dann würden sich die Gottesdienstzeiten auf 9.30 Uhr und 11.30 Uhr ändern. Falls dies der Fall sein wird, teilen wir Ihnen das dann noch rechtzeitig mit.

Sollten Sie nicht bis zum 31. Mai angeschrieben worden sein (auch ein Computersystem macht Fehler) und doch mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte bis 7. Juni im Pfarramt an unter Tel. 08441 80 50 60 oder per E-Mail: pfarramt.pfaffenhofen.ilm@elkb.de. (ja)



Jubelkonfirmation – ein ganz besonderer Tag im Leben, der gefeiert werden darf

Sonntag, 7.7.

Gemeindefest in Pfaffenhofen

Sonntag, 7. Juli: Schreiben Sie es sich in den Kalender! Es ist es wieder so weit: Rund um das Gemeindezentrum in Pfaffenhofen wird gefeiert! Auftakt des Gemeindefestes ist ein fröhlicher Open-Air Festgottesdienst um 11 Uhr vor dem Gemeindezentrum. Danach gibt es bis in den Nachmittag hinein alles fürs leibliche Wohl und ein buntes Programm.

Ein etwas anderer Gottesdienst vor dem Gemeindezentrum ist um 11 Uhr der Auftakt des Festes. Traditionell werden hier auch die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie die neuen jugendlichen Mitarbeitenden im Konfiteam vorgestellt.

Musikalisch übernimmt der Posaunenchor die Gestaltung des Gottesdienstes.

Im Anschluss gibt es Herzhaftes vom Grill, (vegetarische) kulinarische Spezialitäten und ein riesiges und leckeres Kuchenangebot, Eiskaffee u.v.m.

Am Nachmittag warten bis ca. 16 Uhr immer wieder Programmangebote auf Sie als Besucher: Eine Rallye für die Konfis ist genauso vorgesehen wie Spielangebote für Kinder und einige musikalische Einlagen. Und natürlich gibt es viel Zeit und Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen!

Und wenn es wirklich regnen sollte, macht das nichts: Dann feiern wir im Gemeindezentrum.

Wenn Sie mithelfen oder z.B. etwas zum Kuchenbuffet beisteuern möchten, melden Sie sich bitte bei Stefanie Brinkmann, Telefon 01590 63 42 495 oder stefanie.brinkmann@elkb.de oder mit dem QR-Code. Wir freuen uns auf Sie!

An diesem Sonntag entfällt der Gottesdienst in der Auferstehungskirche in Wolnzach. (gs)

Das Sommerfest der Gemeinde – jedes Jahr ein Höhepunkt, auch, weil in diesem Gottesdienst die Pfaffenhofener Konfirmanden vorgestellt und die neuen Mitarbeiter im Konfiteam eingeseget werden.



Sonntag, 14.7.

Hopfen und Malz

10 Jahre Gottesdienst im Hopfenfeld

Ökumenischer Gottesdienst im Hopfenfeld in Raitbach am Sonntag, 14. Juli, bereits um 10 Uhr.

Es geht hinaus in den Hopfengarten der Familie Kraus in Raitbach zu einem Sommergot-



Gottesdienst unter freiem Himmel, umgeben vom Grün der Hopfengärten – ein ganz besonderes Ambiente

tesdienst. Und das bereits zum zehnten Mal, ein kleines Jubiläum!

Die Jagdhornbläser und der Posaunenchor gestalten diesen konfessionsverbindenden Gottesdienst in besonderem Ambiente musikalisch. Die Pfarrer Michael Schwertfirm und Jürgen Art laden dazu herzlich ein.

Bitte, bringen Sie eine Sitzgelegenheit für sich mit.

Sollte Regenwetter zu erwarten sein, feiern wir den Gottesdienst in der Pfarrkirche in Pörnbach. Beachten Sie dazu bitte auch die Info auf www.pfaffenhofen-evangelisch.de

Zur Anfahrt folgen Sie den Wegweisern vor Ort in Raitbach.

Wegen des Gottesdienstes im Hopfenfeld entfallen an diesem Sonntag die Gottesdienste in Pfaffenhofen und in Reichertshausen. (ja)

Dienstag, 16.7.

Junge Streicher im Seniorencafé

Am 16. Juli ist im Seniorencafé wieder einmal die Streicherklasse des Schyren-Gymnasiums zu Gast. Es ist für uns immer wieder ein schönes Erlebnis, die Schülerinnen und Schüler an diesem Nachmittag miterleben zu dürfen. Wie gewohnt fangen wir um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen an. Um 15 Uhr beginnen die Schülerinnen und Schüler dann ihre Präsentationen.



Die jungen Künstler freuen sich auf ihren Auftritt

Die Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 12 und 13 Jahren spielen seit zwei Jahren als Streicherorchester zusammen und haben die Instrumente Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass in dieser Zeit bei ihren Lehrerinnen Eva Kornas, Christiane Sauer und Marie-Therese Daubner erlernt. Im Seniorencafé präsentieren sie Ihnen unter der Leitung von Marie-Therese Daubner und Christiane Sauer Werke von Bach, Mozart, Beethoven und aus dem Bereich Filmmusik und Rock/Pop. Auch eigene Kompositionen und ein südostasiatisches Stück mit originalen Instrumenten sind dabei. (sd)

Ökumenischer Gottesdienst im Bürgerpark

Sonntag, 28.7.

Am ersten Sommerferiensontag unter dem Kreuz im Bürgerpark ökumenisch Gottesdienst feiern: Seit der Landesgartenschau 2017 ist das so. Auch wenn in der Vergangenheit mal das Wetter oder auch die städtische Terminabsprache zu Planänderungen führte: Schreiben Sie diesen Gottesdienst am Sonntag, 28. Juli, um 10.30 Uhr in Ihren Kalender.

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), die Katholische Pfarrgemeinde und wir als »Evangelisch-Lutherische«, laden an diesem Sonntag zum gemeinsamen Gottesdienst ein. Den Gottesdienst gestalten Pfarrer Albert Miorin, Pfarrer George Spanos und Vertreter der Freikirchlichen Gemeinde. Musikalisch ist unsere Gemeinde mit dem Posaunenchor vertreten. Der Gottesdienst in der Kreuzkirche entfällt an diesem Sonntag. (gs)

Der Pfaffenhofener Bürgerpark –
Begegnungstätte auch für die Religionen



Tauferinnerung für die Täuflinge 2014 und 2019

Sonntag, 28.7.

Auch in diesem Jahr soll es in der Auferstehungskirche in Wolnzach ein Tauferinnerungsfest geben. Wer vor zehn Jahren (2014) oder vor fünf Jahren (2019) in Wolnzach oder in Rohrbach getauft wurde, wird schriftlich eingeladen, sich am 28. Juli (erster Sonntag in den Sommerferien) in einem Familiengottesdienst an seine Taufe erinnern zu lassen.

Namentlich, mit Taufspruch, Taufkerze und Segen sollen alle ehemaligen Täuflinge im Gottesdienst um 10 Uhr gewürdigt werden.

Wer auch in diesen Jahren getauft wurde – aber nicht in Wolnzach oder Rohrbach bzw. keine Einladung erhielt – und an der Tauferinnerung teilnehmen möchte, der melde sich bitte im Pfarramt (Telefon 08441 80 50 60) oder

bei Pfarrer Baldeweg (Telefon 08442 6 04 67) oder E-Mail (Adressen auf der vorletzten Seite dieses Gemeindebriefes unter »So finden Sie uns«). (mb)



Taufkerzen spenden Licht und Wärme und erinnern
an das »Ja« Gottes

Konfirmation 2025 in Pfaffenhofen

Im Juni startet der neue Konfi-Kurs

Bist Du vor dem 30.9.2011 geboren und jetzt (eigentlich) in der 7. Klasse? Dann hast Du hoffentlich schon Post von Deiner Kirchengemeinde bekommen. Wir laden Dich zum neuen Konfirmandenkurs und zur Konfirmation 2025 ein. Falls Du keine Einladung bekommen hast und trotzdem teilnehmen willst, dann melde Dich bitte bis zum 17. Mai mit dem QR-Code oder per E-Mail bei Pfarrer George Spanos (george.spanos@elkb.de).

Am Mittwoch, 5. Juni, um 19 Uhr gibt es dann ein erstes Treffen: Konfirmanden- und Elternabend im Gemeindezentrum in Pfaffenhofen.

Dort lernt ihr auch einige »Teamer« kennen! Das sind Jugendliche, die schon konfirmiert sind und zusammen mit Pfarrerin Doris Arlt und Pfarrer George Spanos den Konfirmandenkurs gestalten. Das verspricht viel Spaß, lockere Gesprächsrunden und ernsthafte Diskussionen.

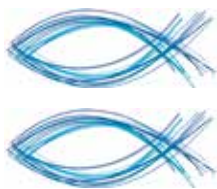
Wir stellen euch und euren Eltern vor, was wir für eure Konfirmandenzeit planen, z.B. die Konfi-Freitage, Freizeiten oder eine Fahrt in die KZ-Gedenkstätte Dachau. Es ist auch Zeit, dass ihr und eure Eltern eure Fragen zur Konfirmandenzeit stellt.

An diesem Konfirmanden- und Elternabend bekommst Du eine Übersicht über alle Termine bis zur Konfirmation. Am Ende des Abends kannst Du Dich zum Kurs anmelden, und dann bist Du dabei!

Wenn Du nicht getauft bist, kannst Du trotzdem teilnehmen. Wir werden dann Deine Taufe gemeinsam vorbereiten und Dich im Lauf dieses Jahres taufen. (da/gS)



Ein abwechslungsreiches Jahr liegt vor den Jugendlichen, in dem sie sich mit den fröhlichen, nachdenklichen und auch traurigen Seiten des Lebens auseinandersetzen. Mögen sie immer unterstützende Begleiter an ihrer Seite haben



Konfirmandenkurs 2024/25 in Wolnzach

Elternabend am Mittwoch, 12. Juni, um 19.30 Uhr

Herzliche Einladung zum ersten Info-Abend der Konfirmandeneltern im Nordsprenkel unserer Kirchengemeinde.

Am Mittwoch, den 12. Juni 2024, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der evangelischen Auferstehungskirche in Wolnzach wird alles besprochen was zum Konfi-Kurs gehört: Materialien, Bibel, Gesangbuch; Kursstunden und Projekttag; Einführungsgottesdienst am 30. Juni, Vorstellungsgottesdienst im Advent, wann und wo was stattfinden kann und soll; die Freizeiten ebenso wie der gesamte Kursablauf und selbstverständlich auch die Konfirmationstermine.

Die Eltern können ihre Fragen und Bitten ebenso los werden wie das Geld für die Kurskosten. Pfr. Baldeweg bittet die Konfirmandeneltern, die Kosten für den Kurs (Grundgebühr und eventuell Bibel und Gesangbuch) möglichst passend dabei zu haben.

Es soll bitte mindestens ein Elternteil beim Elternabend dabei ist. Sollte das nicht möglich sein, bittet Pfr. Baldeweg die Betreffenden unbedingt um eine kurze Nachricht (08442 60467). (mb)

Einführung der Wolnzacher Konfirmanden 2024/25

im Gottesdienst am 30. Juni, um 10 Uhr

Der neue Konfirmandenjahrgang startet wie immer mit einem Gottesdienst. Dieses Jahr in einem eigenen, extra für die Konfirmanden gestalteten Gottesdienst am 30. Juni um 10 Uhr in der Auferstehungskirche in Wolnzach.



Auch der neue Jahrgang wird unter einem besonderen Motto stehen, das allerdings eine Überraschung sein soll und noch nicht verraten wird.

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, die neuen Konfirmanden auf diesem ersten Schritt und ihrem weiteren Weg zur Konfirmation 2025 zu begleiten und sie ganz herzlich willkommen zu heißen in ihrer neuen Rolle in unserer Gemeinde. (mb)

Der Gottesdienst zum Start in den neuen Konfirmandenkurs 2024/2025 ist der Beginn eines Weges, auf dem sich die jungen Menschen mit sich selbst, ihrer Umwelt und ihrem Glauben auseinandersetzen und viel Neues entdecken und kennenlernen

Aktive Jugend

Liebe Jugend, euer MAK hat inzwischen neue Mitglieder begrüßt, die neue Ideen und frischen Wind in die Jugendarbeit und Angebote reinbringen.

Im Februar fand unser erster MAK-Stammtisch statt. Die Sitzplätze um den Flachtisch im Jugendraum waren komplett besetzt, als um 19 Uhr die ersten Spiele angingen. Zur Stärkung wurde Pizza bestellt und bis um 22 Uhr schließlich Activity gespielt.

Einmal im Monat wollen wir uns nun an einem Abend unter der Woche treffen, um gemeinsam Spiele zu spielen, einen Film zu sehen, zu Abend zu essen, uns auszutauschen oder zu tun, worauf ihr so Lust habt. Eben einfach einen gemütlichen Abend gemeinsam verbringen. Um zu erfahren, wann der nächste Stammtisch ist, schaut am besten regelmäßig in den Veranstaltungskalender der Gemeinde – oder spricht uns direkt an!

Ausflug zum Kletterwald Jetzendorf

Am 11. Mai wollen wir uns gemeinsam im Kletterwald Jetzendorf sportlich verausgaben. Wer gerne in geringeren bis mittleren Höhen klettert, schwingt, steigt und balanciert, ist herzlich willkommen! Wir treffen uns um 10 Uhr am GZ

und fahren gemeinsam nach Jetzendorf. Eine ausgiebige Brotzeit dabeizuhaben, ist empfehlenswert, denn wir werden erst gegen 15 Uhr zurückkehren und (hoffentlich) hungrig sein.

Bringt gerne euren eigenen Helm und Fahrradhandschuhe mit, mit welchen ihr gut klettern könnt. Die Eintrittspreise betragen je nach Alter zwischen 22 und 28 Euro, bringt also gerne 30 Euro mit. Minderjährige denken bitte daran, die unterschriebene Einverständniserklärung mitzubringen. Anmelden könnt ihr euch auf der Website der Gemeinde oder über den QR-Code. (aj)





Das MAK-Team hat viel Spaß zusammen

Konfi-Praktikum Schaukasten

Am 8. März fand nach langer Pause wieder ein Schaukastenpraktikum statt. Drei Konfirmandinnen gestalteten den Schaukasten zu ihrer Konfirmation am 4. und 5. Mai in Pfaffenhofen.

Den dreien gefiel die Botschaft aus der »Stilung des Sturms« und sie konnten diese gut in ihre Zeit übertragen: ist die See noch so rau, sind deine Probleme noch so groß, Jesus ist an deiner Seite. (bo)



















Reichertshausen St. Stephanus-Kirche	weitere Orte	 Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen an der Ilm
11.15 Uhr Pfarrerin Artt 		Sonntag, 23. Juni 4. So. n. Trinitatis
		Sonntag, 30. Juni 5. So. n. Trinitatis
		Sonntag, 7. Juli 6. So. n. Trinitatis
	10 Uhr Raitbach Pfr. Schwertfirm, Pfr. Artt, Ökum. Gottesdienst im Hopfengarten (s. S. 16) 	Sonntag, 14. Juli 7. So. n. Trinitatis
11.15 Uhr Pfarrerin Artt		Sonntag, 21. Juli 8. So. n. Trinitatis
		Sonntag, 28. Juli 9. So. n. Trinitatis
		Sonntag, 4. August 10. So. n. Trinitatis
11.15 Uhr Prädikantin Müller 		Sonntag, 11. August 11. So. n. Trinitatis



Gottesdienstplan	Pfaffenhofen Kreuzkirche	Wolnzach Auferstehungskirche
Freitag, 3. Mai	19 Uhr Pfrin. Arlt + Pfr. Spanos Beichte zur Konfirmation	
Samstag, 4. Mai	10 Uhr Pfrin. Arlt + Pfr. Spanos Konfirmationsgottesdienst  	
	14 Uhr Pfrin. Arlt + Pfr. Spanos Konfirmationsgottesdienst  	
Sonntag, 5. Mai Rogate	10 Uhr Pfrin. Arlt + Pfr. Spanos Konfirmationsgottesdienst  	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst 
Donnerstag, 9. Mai Christi Himmelfahrt		
Freitag, 10. Mai		18 Uhr Pfarrer Baldeweg Beichte zur Konfirmation 
Samstag, 11. Mai		10 Uhr Pfarrer Baldeweg Konfirmationsgottesdienst  
Sonntag, 12. Mai Exaudi	10 Uhr Pfarrer Arlt 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Konfirmationsgottesdienst  
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 19. Mai Pfingstsonntag	10 Uhr Pfarrer Bomblies  	10 Uhr Vikarin Fuchs 
		10 Uhr Kindergottesdienst 
Montag, 20. Mai Pfingstmontag	10 Uhr Vikarin Fuchs	
Sonntag, 26. Mai Trinitatis	10 Uhr Pfarrer Arlt 	10 Uhr Pfarrerin Arlt 
		10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 2. Juni 1. So. n. Trinitatis	10 Uhr Pfarrerin Arlt 	10 Uhr Pfarrer Arlt
		10 Uhr Kindergottesdienst 
Samstag, 8. Juni	14 Uhr Pfarrer Miorin, Pfarrer Arlt Gottesdienst für Demenzkranke und Angehörige (s. S. 11)	
Sonntag, 9. Juni 2. So. n. Trinitatis	10 Uhr Pfarrer Arlt 	10 Uhr Vikarin Fuchs
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 16. Juni 3. So. n. Trinitatis	10 Uhr Frau Rümmer und Pfr. Spanos Märchengottesdienst (s. S. 13) 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg 
	11.15 Uhr MINI-Gottesdienst (s. S. 6) 	10 Uhr Kindergottesdienst 

Reichertshausen St. Stephanus-Kirche	weitere Orte	 Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen an der Ilm
		Freitag, 3. Mai
		Samstag, 4. Mai
		Sonntag, 5. Mai Rogate
	11 Uhr Herrnrast Pfarrerin Arlt Ökum. Familiengottesdienst (s. S. 10) 	Donnerstag, 9. Mai Christi Himmelfahrt
		Freitag, 10. Mai
		Samstag, 11. Mai
10.30 Uhr Pfarrerin Arlt Volksfestgottesdienst		Sonntag, 12. Mai Exaudi
		Sonntag, 19. Mai Pfingstsonntag
		Montag, 20. Mai Pfingstmontag
11.15 Uhr Pfarrer Arlt 		Sonntag, 26. Mai Trinitatis
		Sonntag, 2. Juni 1. So. n. Trinitatis
		Samstag, 8. Juni
11.15 Uhr Pfarrer Arlt		Sonntag, 9. Juni 2. So. n. Trinitatis
		Sonntag, 16. Juni 3. So. n. Trinitatis

Gottesdienstplan	Pfaffenhofen Kreuzkirche	Wolnzach Auferstehungskirche
Sonntag, 23. Juni 4. So. n. Trinitatis	10 Uhr Pfarrerin Arlt 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg
	10 Uhr Kindergottesdienst 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 30. Juni 5. So. n. Trinitatis	10 Uhr Pfarrer Arlt Jubelkonfirmation (s. S. 14) 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst zur Einführung der Konfirmanden (s. S. 20)
	10 Uhr Kindergottesdienst 	
Sonntag, 7. Juli 6. So. n. Trinitatis	11 Uhr Pfrin. Arlt + Pfr. Spanos Gemeindefest (s. S. 15) 	
Sonntag, 14. Juli 7. So. n. Trinitatis		10 Uhr Prädikant Sander
		10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 21. Juli 8. So. n. Trinitatis	10 Uhr Pfarrer Spanos 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg 
	11.15 Uhr MINI-Gottesdienst (s. S. 6) 	10 Uhr Kindergottesdienst 
Sonntag, 28. Juli 9. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Bürgerpark Pfarrer Miorin, Pfarrer Spanos Ökum. Gottesdienst (s. S. 17)  	10 Uhr Pfarrer Baldeweg Familiengottesdienst zur Tauferinnerung 5/10 Jahre (s. S. 17)
Sonntag, 4. August 10. So. n. Trinitatis	10 Uhr Pfarrer Spanos  	10 Uhr Pfarrer Baldeweg
Sonntag, 11. August 11. So. n. Trinitatis	10 Uhr Prädikantin Müller 	10 Uhr Pfarrer Baldeweg

Sonntagsfrühe

Feierlicher Glockenklang
hallet durch die stillen Felder,
leise rauschen ferne Wälder
einen hehren Lobgesang.

Stille wird's mir im Gemüt,
wenn ich blicke in die Weite,
ob ein Engel mir zur Seite
betend durch die Felder geht?

Süßes Grauen mich umweht,
füllt mein Aug' mit Andachtstränen;
meiner Seele stilles Sehnen,
löst sich leise im Gebet.

Adolph Lange (1778 - 1831),
deutscher Philologe und Lehrer

Tafelhelfer im Landtag

Stadtführungen und Besichtigungen im Urlaub in weiter Ferne stehen ganz selbstverständlich auf dem Programm. In unmittelbarer Umgebung ist das eher eine Seltenheit. Umso mehr freuten sich viele Tafelhelfer über einen gemeinsamen Ausflug in die Landeshauptstadt.

Dort wurde am Vormittag der Landtag besucht. Nach dem Mittagessen stieg eine Stadtführerin mit in den Bus und zeigte den Teilnehmern sehenswerte Plätze aus der Busperspektive.

Kaffee und Kuchen gab es im Hirschgarten zum Abschluss des Tages.

Eine willkommene Abwechslung für alle vom sonst so arbeitsreichen Tafelalltag! (abi)



Foto: Abgeordnetenbüro Straub

Einen interessanten Ausflug nach München unternahmen Helfer der Tafel Pfaffenhofen

Gospelworkshop

Sechs begeisterte SängerInnen aus dem Jugendchor und Cantocchini haben im Oktober letzten Jahres am Gospelworkshop »Go-Train« in der Nähe von Siegenburg teilgenommen. Am Samstag ging es schon früh los in die Trainer Mehrzweckhalle, wo wir mit ca. 70 SängerInnen aus anderen regionalen Chören Chorstücke der beiden bekannten Komponisten Mirjam Schäfer und Hanjo Gäbler einstudiert haben.

Zwischendurch gabs leckerste Verpflegung von der dortigen Gemeinde und auch Zeit zum Netzwerken.

Am Sonntagnachmittag dann wurden alle einstudierten Stücke in der lokalen Kirche unter Leitung von Mirjam Schäfer vor einem sehr begeisterten Publikum aufgeführt. Riesig Spaß gemacht hats uns – einige Lieder haben wir schon in der Pfaffenhofener Gemeinde aufgeführt! Ganz lieben Dank an dieser Stelle fürs Sponsoring der Teilnehmerkosten! (hs)



Gospel steht für »Gute Nachricht« (good spell) und was macht mehr Spaß, als die Verbreitung der »Guten Nachricht« mit eingehendem Rhythmus und Musik? Die Workshop-Teilnehmer hatten viel Spaß und Freude und bringen dies auch in die Musik in unserer Gemeinde ein

Projekt »Gemeinsam essen«

Wir blicken mit Zufriedenheit und Dankbarkeit zurück auf die Zeit von Oktober bis April, in der wir zu unserem Projekt »Gemeinsam essen« eingeladen haben. Immer am Mittwoch trafen sich ca. 25 Besucher in entspannter Atmosphäre zum gemeinsamen Mittagessen.

Es kamen Besucher, die sich einsam fühlen, manche aßen zu Hause kaum etwas, weil ihnen das Kochen und Essen alleine keinen Spaß macht. Unser Team wollte die Senioren aus ihren Wohnungen holen und so der Vereinsamung entgegenwirken. Die Freude, andere zu treffen und sich in geselliger Runde zu unterhalten, war spürbar.

Das Essen steht nicht nur für die Nahrungsaufnahme, sondern für Kultur und Gemeinschaft. Das sind wichtige Voraussetzungen für das körperliche, aber auch das seelische Wohlergehen. Den Speiseplan hat unser Team mit den Gästen zusammen erstellt.

»Ich habe es genossen, mit anderen Leuten aus der Stadt mich zu treffen, mit ihnen zu essen und gute Gespräche zu führen«, sagte eine Seniorin zu unserem Team.

Nach dem Mittagessen gab es noch Kaffee und Kuchen, dabei wurde sich angeregt un-

terhalten und viel gelacht. Einige Besucher waren sehr hilfsbereit, gestalteten Tischdekoration, andere haben Kuchen gebacken und auch beim Aufräumen geholfen. Als Team haben wir gespürt, dass sich in diesen Monaten eine gute Gemeinschaft entwickelt hat und die Besucher sich wohlfühlten.

Mit den Spenden unserer Teilnehmer konnten wir unsere Kosten für Lebensmittel und Getränke decken. Dafür sagen wir Danke! Den Spendenüberschuss werden wir wieder an verschiedene hilfsbedürftige Organisationen weitergeben.

Wir freuen uns, dass so viele Menschen zu uns gekommen sind und das Angebot wahrgenommen haben. Der Mittagstisch wurde bis April angeboten und macht nun bis zum Herbst Pause. Im Oktober werden wir wieder beginnen und wir freuen uns, wenn wir Sie dann zum gemeinsamen Essen begrüßen dürfen. (es)



Anderen Menschen eine Freude machen und sie aus der Einsamkeit an den gemeinsamen Mittagstisch einladen, das ist die Idee hinter dem Projekt »Gemeinsam Essen«. Schön, dass das Projekt so erfolgreich war und es im Herbst eine Fortsetzung gibt

Der Förderverein Wolnzach macht Ordnung und das Leben leichter

Neue Ordnungssysteme für KiGo-Team und die Abstellkammer, neue Orff'sche Instrumente und ein neues E-Piano

Ordnung ist das halbe Leben. Die andere Hälfte besteht aus Suchvorgängen. Damit das für das KiGo-Team und all die anderen, die sich im Gemeindezentrum der Auferstehungskirche engagieren, nicht so ist, hat der Förderverein unter seiner Vorsitzenden, Claudia Karg, Geld in die Hand genommen.

Der Schrank, in dem das Kindergottesdienstteam die Arbeitsmaterialien aufbewahrt, hat zwei Schubladen bekommen (oberes Bild) und in der Abstellkammer ist das Sammelsurium aus verschiedensten Schachteln und Kisten von einem einheitlichen Boxensystem abgelöst worden. (mittleres Bild)

Aber ohne den Arbeitseinsatz von Personen wäre es auch hier nicht weiter gegangen. Deshalb ein ganz herzliches Dankeschön an Dieter Hillebrecht, der die Schubladen für den KiGo-Schrank selber gebaut hat, und an Roland Schneck und Jörg Glaser, die die ganze Abstellkammer durchgeackert haben. Dafür, dass ihre ehrenamtliche Arbeit die Arbeit anderer, auch ehrenamtlicher Menschen, ein bisschen leichter und bequemer gemacht hat.

Neben diesen Ordnungssystemen hat der Förderverein auch für die Musik einiges gestiftet: einen Wagen mit Orff'schen Instrumenten (unteres Bild), ein neues E-Piano, diverse Ausstattungsgegenstände, wie Bühnenelemente, Scheinwerfer, Lautsprecher und Zubehör. Auch ein neuer, lichtstarker Beamer war noch im Budget drin.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Vereinsmitglieder, Förderer und Spender.

Nicht nur außerhalb, auch in der Kirchengemeinde lässt sich mit Geld viel Gutes bewirken. (mb)



Wie der Kirchenkaffee nach Pfaffenhofen kam

Im Dezember 2023 ist Helmut Lorenz verstorben. Seine Frau Elisabeth hatte Jörg Johannsen gebeten, ein paar Zeilen zu Helmut zu schreiben, die dann im Trauergottesdienst verlesen wurden. Darin geht es auch um die Entwicklung unserer Kirchengemeinde. Deswegen habe ich Jörg gebeten, seinen Text hier im Gemeindebrief abzudrucken. Danke, Jörg! (ja)

Wie verabschiedet man einen Freund? Zuerst einmal geht es darum, wie man ihn kennen gelernt hat. Das Gemeindezentrum war neu und was auch neu war, es gab Kirchenkaffee. Elisabeth und Helmut Lorenz kümmerten sich darum. Die beiden hatten diese Einrich-

tung aus ihrem Englandaufenthalt nach Pfaffenhofen mitgebracht.

Ich kam also ins Gemeindezentrum und fragte: »Und was kostet der Kaffee?« Ich kann mich noch genau dran erinnern, als ob es gestern gewesen wäre. Helmut sagte: »Wenn Sie Ihre Kirchensteuer bezahlt haben, können Sie sich setzen und Kaffee trinken!« Es klingt seltsam, aber genau dies war der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.

Für die Renovierung der Kreuzkirche wurden Helfer gesucht. Helmut und ich boten uns an, gemeinsam die elektrischen Arbeiten durchzuführen.

Die Renovierung lief damals unter der Regie von Pfarrer Otto. Es war beschlossen worden, die starre Bankreihe, eine links, eine rechts und in der Mitte ein breiter Gang in die heutige Form zu verändern. Dies bedeutete auch, für alle Bänke die Bankheizungen neu zu installieren. So waren wir gezwungen, alte Schaltkreise durch neue zu ersetzen oder zu ergänzen. Das führt in der Regel zu unerklärlichen Fehlern, die zuerst einmal diskutiert wurden. In der Regel war Helmut derjenige, der die Fehler fand. Auch das Arbeiten war recht umständlich, manchmal arbeiteten wir im Liegen, mal über Kopf, aber sehr oft brauchten wir eine »dritte Hand«, dann hatten wir das Werkzeug oder die Schrauben im Mund.

Als dann Elisabeth und Helmut Lorenz ihre Verantwortung für den Kirchenkaffee beendeten, war es für mich selbstverständlich, diese Einrichtung weiter zu führen. So bin ich ihr Nachfolger geworden.

Jörg Johannsen



Helmut Lorenz hat zusammen mit seiner Frau Elisabeth den Kirchenkaffee, eine schöne Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch, aus England mit nach Pfaffenhofen gebracht

Alte Handys sind kleine Schatzkisten

Handy-Sammelaktion in unserer Gemeinde

Seien wir mal ehrlich: Wie viele Handys liegen bei Ihnen ungenutzt in der Schublade? Wie oft haben Sie schon Ihr Handy gewechselt?

Allein in Deutschlands Schubladen liegen schätzungsweise über 200 Millionen Handys, was ca. 5000 Tonnen Elektroschrott entspricht. Darunter verbergen sich wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin, deren Abbau für neue Geräte in anderen Regionen der Erde oft mit großen Problemen für Menschen und Umwelt verbunden ist: Große Flächen werden für ihre Gewinnung zerstört und Menschen werden vertrieben. Die Arbeit in den Minen ist häufig gefährlich, der Lohn gering und Kinderarbeit keine Seltenheit.

Umso wichtiger ist es, dass die Handys so lange wie möglich genutzt werden und nicht in den Schubladen verschwinden, sondern fachgerecht recycelt werden. So können die wertvollen Rohstoffe zurückgewonnen werden und auch der illegale Export von Elektroschrott in Länder des globalen Südens wird vermieden.

Unsere Gemeinde beteiligt sich daher an der HANDYAKTION Bayern. Unsere Sammelbox für ausgediente Mobiltelefone finden Sie bis zum Beginn der Sommerferien in den Gemeindezentren in Pfaffenhofen und Wolnzach.

In Kooperation mit der Telekom werden die gesammelten Handys kostenlos an das Unternehmen Teqcycle gesendet. Dort werden die alten Handys fachgerecht recycelt oder, wenn sie noch verwendbar sind, nach EU-Standards die Daten gelöscht und refurbished, also als Second-Hand-Ware wieder aufbereitet.

Vor der Abgabe löschen Sie alle persönlichen Daten und stellen das Gerät auf



Werkseinstellung. Entfernen Sie die SIM- und andere Speicherkarten.

Aufgeblähte Akkus oder Handys sowie Zubehör dürfen nicht in die Sammelbox. Bitte entsorgen Sie diese beim Wertstoffhof.

Informationen rund um Rohstoffabbau, Produktion und Entsorgung von Mobiltelefonen und zur Handy-Sammelaktion finden Sie auf www.handyaktion-bayern.de.

Die HANDYAKTION Bayern wird durch Mission EineWelt koordiniert – in Zusammenarbeit mit dem Eine Welt Netzwerk Bayern.

Der Erlös aus dem Handy-Recycling kommt Bildungsprojekten über Mission EineWelt und dem Eine Welt Netzwerk Bayern in Liberia, El Salvador und Bayern zugute.

Machen Sie mit und schauen Sie mal in Ihre Schubladen und Schränke, ob da nicht noch das eine oder andere alte Handy liegt und auf ein zweites »Leben« wartet – als Handy oder als Rohstoff. (gs)

BIBEL im GESPRÄCH – neuer Ort und neue Zeit –

Ab sofort treffen wir uns
im Gemeindezentrum der Auferstehungs-
kirche

im zweiwöchentlichen Rhythmus
um 20 Uhr, donnerstags.

In den Schulferien findet die Gruppe nicht
statt.

Jeder ist **HERZLICH WILLKOMMEN** –
wir bleiben eine offene Runde ...

Manchmal gibt es Themenabende, manch-
mal schauen wir uns ein Bibelbuch genau-
er an.

Uns verbindet die Freude daran, Gottes
Wort als Maßstab und Kraftquelle für unser
Leben zu entdecken!

Gerne einfach mal vorbeischaun und un-
verbindlich kennenlernen!

Nächste Termine:

2. Mai, 16. Mai, 13. Juni, 27. Juni, 11. Juli
und 25. Juli (ah)



Foto: Peter Bongard/fundus-medien.de

Am Wegesrand

**Ich wünsche dir
die Verwegenheit,
Wunder zu erwarten.**

**Mitten im Alltag
am Wegesrand.**

Tina Willms



RELIGION FÜR EINSTEIGER



Foto: Wiedtka

WER IST EIN CHRIST?

Bis heute bedeutet das Wort „Christ“ zugleich die Zugehörigkeit zur Religionsgemeinschaft und die Auszeichnung, ein würdiger Jünger zu sein. Wo Getaufte in der Minderheit sind, nennen sie sich unterschiedslos „Christen“, egal wie fromm sie sind. Wo aber fast jeder getauft ist, unterscheidet man zwischen den richtigen und den falschen. Unter Tausenden finde sich kaum ein rechter Christ, behauptete Martin Luther. Denn wo alle Welt rechte Christen wären, bräuchte es keine Fürsten und kein Recht.

Wenige Jahre vor Beginn des Dreißigjährigen Krieges klagte der lutherische Pfarrer Johann Arndt: Viele Gottlose würden sich vollmundig rühmen, Christen zu sein. Dennoch führten sie ein ganz und gar unchristliches Leben. Arndts Bücher „Vom wahren Christentum“ fanden reißenden Absatz. Offenbar trafen sie einen Nerv.

Schon Jesus hatte all denen Selbstgerechtigkeit vorgeworfen, die sich als die besseren Gläubigen präsentierten. Ihnen erzählte er das Gleichnis vom Pharisäer und dem Zöllner: Beide beten im Tempel. Der Pharisäer dankt Gott, dass er nicht wie die Räuber, Betrüger und Ehebrecher ist, sondern gewissenhaft seinen religiösen Pflichten nachgeht. Der Zöllner dagegen

bittet Gott demütig um Vergebung – und erweist sich als der wahre Gerechte (Lukas 18,9–14). Das Gleichnis vom Pharisäer und dem Zöllner zeigt: Nicht Erlösungsgewissheit macht den Christen aus, sondern die Offenheit, sich ganz Gott anzuvertrauen.

Ähnlich sagte es der Theologe Karl Barth (1886–1968). Religion sei Unglaube und somit gottlos: „Indem wir Gott auf den Weltenthron setzen, meinen wir uns selbst. Indem wir an ihn ‚glauben‘, rechtfertigen, genießen und verehren wir uns selbst. Unsrer Frömmigkeit besteht darin, dass wir uns selbst und die Welt feierlich bestätigen...“ Erst wo diese Selbstvergottung erschüttert werde, erst im Zweifel und in der Ohnmacht, entstehe Raum für den ganz Anderen, für Gott. „Der Christ ist das in uns, was nicht wir sind, sondern Christus in uns.“ Vielleicht sind ja gerade diejenigen, die Christus auf der Spur sind, besonders zögerlich, sich selbst auch Christen zu nennen. BURKHARD WEITZ

✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Pfaffenhofen, Gemeindezentrum

jeden Dienstag 9.30-10.45 Uhr Mini-Milchcafé
Anmeldung bei Julia Fuchsberger, Tel. 0176 45 76 07 47
jeden zweiten Mittwoch 9-11.30 Uhr
Kontakt: Pfarramt Tel. 08441 80 50 60
jeden Mittwoch 14.30-16.30 Uhr
Kontakt: Celina Blumenfelder, Tel. 0152 34 50 11 17
jeden Donnerstag 9.30-10.45 Uhr
Kontakt: Sarah Grage, Tel. 0176 61 32 26 41 oder
Julia Fuchsberger, Tel. 0176 45 76 07 47
jeden Donnerstag 16.15-17.35 Uhr
Kontakt: Frau Loy, Tel 0151 23 28 00 57
Interessenten melden sich bitte vorab bei Frau Loy

Wolnzach, Gemeindezentrum

Jeden Montag 9-11 Uhr
Kontakt: Simone Maitereth, Tel 0179 75 99 147

Krabbelgruppen**Pfaffenhofen, Kreuzkirche**

Die nächsten MINI-Gottesdienste:
16.6. und 21.7. jeweils um 11.15 Uhr (s. S. 6)
Kontakt und Erinnerungsservice: presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

MINI-Gottesdienst**Pfaffenhofen, Kreuzkirche**

12.5., 9.6., 23.6. und 30.6.
jeweils 10 Uhr

Wolnzach, Gemeindezentrum

12.5., 19.5., 26.5., 2.6., 9.6., 16.6., 23.6., 14.7. und 21.7.
jeweils um 10 Uhr

Kindergottesdienst**Pfaffenhofen, Kreuzkirche**

Abendgebet mit Liedern und Gebeten aus Taizé
am 3.5., 17.5., 7.6., 21.6., 5.7. und 19.7.
ab 19 Uhr in der Kreuzkirche

Dazwischen gibt es Termine in der Kirche in Niederscheyern.
Auskunft und Kontakt: Roland Gronau, 08441 16 27

Taizé-Abendgebet**Mitarbeiterkreis der Jugend**

Die kreative Gruppe für Jugendliche bereitet
Veranstaltungen für Jugendliche vor und führt sie durch. Lust
mitzumachen? Kontakt: ej.pfaffenhofen.ilm@elkb.de

MAK

Posaunenchor

Probe jeden Montag im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Beginn um 19.30 Uhr, für Jungbläser bereits um 19 Uhr
Kontakt: Esther Schmatz, 0151 24203212
esther.schmatz@elkb.de

Chor der Auferstehungskirche Wolnzach

Probe jeden Montag ab 19.30 Uhr
in der Auferstehungskirche Wolnzach
Kontakt: Martin Pause, 08442 95 38 01

Kinderchor Wolnzach

Probe jeden Freitag 16.30–17.30 Uhr
im Gemeindezentrum Wolnzach
Kontakt: Julia Leyrer, 08442 96 24 10

Kirchenchor Pfaffenhofen

Probe jeden Dienstag ab 19.45 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Dr. Stefan Daubner, 08441 87 94 70



Cantoccini

Vokalensemble der Kreuzkirche Pfaffenhofen
Probe jeden Freitag ab 20 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41

Band Skylight

Probe jeden Freitag ab 18 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41

Jugendchor

Probe jeden Freitag ab 18 Uhr
im Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Kontakt: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41

Kirchenmusik



Wolnzach, Gemeindezentrum

Jeden vierten Mittwoch im Monat, 9–11 Uhr

Im Mai findet kein Café statt.

26. Juni: Die Hand ...

... ist das vielseitigste Körperteil und wird doch oft nicht richtig wertgeschätzt!

... befähigt uns zu unerhörten Leistungen und lässt uns dadurch in Kultur und Technik an der Spitze aller anderen Lebewesen stehen.

...hat deshalb verdient, dass man sie in einem Museum würdigt, damit ihre Bedeutung für uns dort erfahrbar ist.

Vortrag mit Norbert Nemetz und Christel Hammann

24. Juli: Sommercafé mit Buffet

Genießen Sie den Vormittag mit kulinarischen sommerlichen Genüssen vom Café-Team und gerne auch von den Gästen und mit viel Zeit zum Plaudern. (ck)

Frühstücks-Café



Pfaffenhofen, Gemeindezentrum

Kontakt: Stefanie Brinkmann, 01590 6342495
Beginn jeweils um 14.30 Uhr

14. Mai

Maisingen mit Christiane Lüth (s. S. 10)

11. Juni

Irland – Ein Lesenachmittag mit Astrid von dem Borne (s. S. 12)

16. Juli

Junge Streicher im Seniorencafé (s. S. 16)

Seniorencafé



Wolnzach, Gemeindezentrum

Jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr
Kontakt: Ute Schön, 08442 44 58

Seniorenkreis Wolnzach



Pfaffenhofen, Gemeindezentrum

Jeden Donnerstag ab 14 Uhr
Kontakt: Pfarramt, 08441 80 50 60

Senioren-Spielenachmittag



Pfaffenhofen, Gemeindezentrum

jeden Montag 10–11 Uhr speziell für Senioren
und jeden Dienstag 9–10 Uhr für Erwachsene
Kontakt: Anni Platz, 08441 27 79 11

Gymnastikgruppen**Pfaffenhofen, Gemeindezentrum**

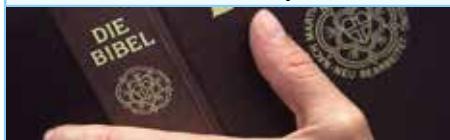
an Sonntagen, etwa ab 11 Uhr, außer in den Ferien

Wolnzach, Gemeindezentrum

an Sonntagen mit Familiengottesdienst, etwa ab 11 Uhr

Kirchenkaffee**Wolnzach, Gemeindezentrum
der Auferstehungskirche**

Jeden Donnerstag in der Schulzeit, 20 Uhr
Kontakt: Familie Haupt, 08442 96 96 09

Bibel im Gespräch**Tafelhaus: Pfaffenhofen, Draht 19**

08441 78 73 56
tafel@pfaffenhofen.de

Ausgabestellen (nur mit Tafelausweis) in
Pfaffenhofen, Wolnzach, Rohrbach, Hohenwart
und Reichertshausen, Ortsteil Steinkirchen

Tafel Pfaffenhofen

PFAFFENHOFEN

EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE

Gastgruppen**Pfaffenhofen, Gemeindezentrum****amnesty international**

Jeden ersten Montag im Monat 20–22 Uhr
Kontakt: Renate und Manfred Büttner, 08441 65 61

Mütter gegen Atomkraft

Jeden zweiten Mittwoch im Monat 20–22 Uhr
Kontakt: Sonja Preller, 08441 7 24 17

Schachgruppe

Jeden Samstag 14–18 Uhr,
Kontakt: Rolf Altmann, 08441 51 25

Shaolin-QiGong

Jeden Freitag 10–11.30 Uhr
Kontakt: Barbara Hantel-Gaugler, 08441 27 72 40
Bitte immer vorher anmelden!

Wolnzach, Gemeindezentrum**Borreliose-Selbsthilfegruppe**

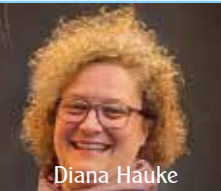
Nächste Treffen können erfragt werden.
Kontakt: Christine Brüstl, 08442 91 79 50

Eine Bitte an alle, die für Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde zuständig sind:

Bitte teilen Sie Änderungen zu den Gruppen rechtzeitig der Redaktion mit. Für die nachfolgende Ausgabe, welche die Monate August, September, Oktober umfassen wird, werden die Daten bis zum 14. Juni per E-Mail an: presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de erbeten. Auch wenn sich eine Gruppe auflöst, ist eine Information hilfreich.



Marion Hänisch



Diana Häuke

Pfarramt,

85276 Pfaffenhofen, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1,
08441 80 50 60, Fax: 08441 80 50 61
pfarramt.pfaffenhofen.ilm@elkb.de
www.pfaffenhofen-evangelisch.de
Bürozeiten: Mo, Di, Do 10–12 Uhr und Mi 15–17 Uhr

**Pfarrer George Spanos**

Bereich Pfaffenhofen-Süd, Scheyern
sowie Pfarramtsführung
08441 80 58 06
george.spanos@elkb.de

**Pfarrer Michael Baldeweg**

Bereich Wolnzach, Rohrbach
08442 6 04 67, Fax: 08442 91 61 84
michael.baldeweg@elkb.de

**Pfarrer Jürgen Artl**

Bereich Pfaffenhofen-Nord, Pörnbach, Langenbruck
08441 7 97 31 14
juergen.artl@elkb.de

**Pfarrerin Doris Artl**

Bereich Reichertshausen, Ilmmünster, Hettenshausen
08441 7 97 31 13
doris.artl@elkb.de

**Vikarin Miriam Fuchs**

miriamdominique.fuchs@elkb.de

**Freiwilliges Soziales Jahr**

Sophie Kirschner
Kontakt über Pfarramt

Kreuzkirche, Pfaffenhofen, Münchener Str. 19 (barrierefreier Zugang)	Kirchenräume
Auferstehungskirche, Wolnzach, Klosterstr. 8, 08442 96 45 60 (barrierefreier Zugang)	
Pfaffenhofen, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1, Wolnzach, Klosterstr. 8, 08442 96 45 60 (jeweils barrierefreier Zugang)	Gemeindezentren
Kirchenchor Pfaffenhofen: Kantor Dr. Stefan Daubner, 08441 87 94 70 Chor der Auferstehungskirche Wolnzach: Martin Pause, 08442 95 38 01 Kinderchor Wolnzach: Julia Leyrer, 08442 96 24 10 Posaunenchor: Reinhard Greiner, 08441 7 99 54 40 Gesangsensemble Cantocini: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41 Band Skylight: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41 Jugendchor: Hans-Jürgen Schutte, 08441 7 17 41	Kirchenmusik
Karin Gerling, 08441 78 71 71; karin.gerling@elkb.de	Kirchenpflegerin
Vorsitzender: George Spanos, 08441 80 58 06 Vertrauensfrau: Stefanie Brinkmann, 01590 63 42 495	Kirchenvorstand
IBAN: DE76 7216 0818 0001 5472 08, BIC: GENODEF1INP	Kirchgeld
IBAN: DE72 7215 1650 0000 0892 01, BIC: BYLADEM1PAF	Gemeindespenden
Erste Informationen finden Sie unter »Stufen des Lebens« auf der gemeindlichen Homepage www.pfaffenhofen-evangelisch.de . Für persönliche Kontakte stehen die Pfarrerin und Pfarrer gerne zur Verfügung. In dringenden Fällen erreichen Sie einen Seelsorger unter 08441 3300.	Kirccheneintritt Taufe, Trauung Konfirmation Sterbefall/Bestattung
0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222	Telefon-Seelsorge
presse.pfaffenhofen.ilm@elkb.de	Gemeindebrief
Facebook-Gruppe: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen	Facebook
Stefanie Brinkmann, 01590 63 42 495 stefanie.brinkmann@elkb.de IBAN: DE73 7216 0818 0003 0526 05, BIC: GENODEF1INP	Förderverein Gemeindezentrum Pfaffenhofen
Dr. Hans Kern, 08441 80 32 53 IBAN: DE85 7215 1650 0008 1824 53, BIC: BYLADEM1PAF	Förderverein Tafel Pfaffenhofen
Claudia Karg, info@foerderverein-wolnzach.de IBAN: DE26 7215 1650 0008 2274 56, BIC: BYLADEM1PAF	Förderverein Gemeindezentrum Wolnzach